

### Kein guter Start für die Teams des MSC Hanseat in die Rallyesaison 2010... Am 26. / 27.

März begann mit der Wikinger Rallye, die rund um Süderbrarup statt fand, für zwei Teams vom MSC Hanseat die Rallyesaison 2010. Nils Heitmann und Daniel Hammerich starteten mit ihrem VW Polo 6N in der Division 7 und Achim Behrens mit Co Dirk Schnelle starteten mit ihrem Renault Clio in der Division 6. Da die Wikinger Rallye ein Lauf zur Deutschen Rallyemeisterschaft ist, präsentierte sich ein starkes und interessantes Starterfeld. Trotzdem gehörten die beiden Hanseaten Teams mit zu den Favoriten in ihren Divisionen. Diese Einschätzung konnte zunächst am Freitagabend bestätigt werden. Nils und Achim fuhren auf der ersten WP unter sehr schwierigen, zur Überschwemmung neigenden Bedingungen fast identische WP Zeiten. Eigentlich hätte noch eine zweite WP gefahren werden sollen, diese musste auf Grund eines Unfalls leider annulliert werden. Im Abschlusservice für die erste Etappe am Freitagabend war die Stimmung sehr gut, da sich Nils und Daniel auf Platz 21 und Achim und Dirk auf Platz 23 in mitten des DRM Feldes einreihen konnten. Mit diesem Ergebnis gingen beide Teams zufrieden schlafen ... Am Samstag morgen lief zunächst noch alles nach Plan. Die Autos sprangen im Parkferme ohne Probleme an, es wurden die richtigen Reifen aufgezoogen und anschließend ging es zur ersten WP. Leider mussten Nils und Daniel die Rallye nach dieser WP bereits aufgeben, da eine rutschende Kupplung am Polo eine Weiterfahrt unmöglich machte. Achim und Dirk hingegen konnten diese WP problemlos beenden. In der zweiten Samstags-WP verloren die beiden dann allerdings fast 40sec auf alle anderen Teams, weil auf einem Schotterstück der Bremspunkt ein wenig zu spät gesetzt wurde. (Ergebnis siehe Bild)



Mit diesem Ausrutscher, war an einen Divisionssieg nicht mehr zu denken ! Die folgenden Prüfungen wurden dann genutzt, um sich im Mittelfeld zu behaupten und den zweiten Platz in der Division abzusichern. Dieses klappte bis zur fünft letzten WP auch sehr gut. Doch dann stellte Achim den Clio an einer sehr verschlammten Kurve etwas zu rasant an, so dass das Auto seitwärts in einen Graben rutschte. Es vergingen 26 Minuten, bis dank unermüdlicher Zuschauerunterstützung weitergefahren werden konnte. Dirk hatte sogar noch genügend Zeit um ein paar Fotos vom versacktem Clio zu machen ...



Durch die Länge der WP (18km) und einer

langen Transportetappe, gelang es den beiden, in der Karenzzeit zu verbleiben und somit nicht aus der Wertung genommen zu werden. Die letzten vier WP's wurden dann ohne Druck und weitere Zwischenfälle absolviert. Trotz des letzten Platzes in der Gesamtwertung können Achim und Dirk die Punkte für einen dritten Platz in der Division 6 für den NAR CUP mitnehmen. Insgesamt war die Wikinger Rallye 2010 eine super Veranstaltung. Die gebotenen Prüfungen haben eine geniale, anspruchsvolle Streckenführung und machten Hölle Spaß zu fahren. Für die beiden Hanseaten Teams geht es nun weiter am 10./11. April mit der Rallye Erzgebirge...



Behrens.